

LZ 15.07.2024

„Fair geht vor“ in Eschenbruch

Zum ersten Mal vergibt der Reit- und Fahrverein beim Springturnier einen Sonderpreis.

Blomberg-Eschenbruch (ok). Auch der starke Regenschauer am Freitagnachmittag konnte den Reit- und Fahrverein Eschenbruch nicht von der Siegerehrung im Anschluss an die Springpferdeprüfung der Klasse L abhalten. Denn es stand eine Premiere auf dem Programm: Im Rahmen des Projektes „Fair geht vor“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verliehen die Eschenbrucher einen Sonderpreis.

„Das ist eine richtig gute Sache“, freute sich Pressesparten Ingrid Rath, und sie lobte Schriftführerin Kerstin Deppe, die die Initiative ergriffen und die Bewerbung eingereicht hatte. Entsprechend stellte der Verein bei besagter Prüfung – die Teilnehmer des Gastgebers starteten beim Sonderpreis außer Konkurrenz – sechs Jurymitglieder, die auf dem Anhängerparkplatz, am Rande des Parcours und auf dem Abreiteplatz in Zweier-Teams den Umgang mit

dem Pferd, die Harmonie, das Vertrauen oder das Versorgen des Pferdes bewerteten. In der FN-Ausschreibung hieß es unter anderem, es solle „ein gutes und

faïres Reiten im ländlichen Turniersport“ belohnt werden. 49 Paare der Springpferdeprüfung Klasse L „beobachtete“ die Eschenbrucher Jury um Debo-

rah Rath, Sina Stehle, Jasna Strate, Tyra Kukuk, Kim Wagner und Kira Deppenmeier – alle reiten selbst auf Turnieren. „Es war fair“, teilte Tayra Kukuk mit,

während das Jury-Team zusammenkam und an der Formulierung für die Begründung feilte. Jasna Strate teilte dann das Ergebnis mit: Die „Fair geht vor“-Auszeichnung erhielt Marisa Lucia Carbotti (Geseke) mit Capicella R. Der von der FN zur Verfügung gestellte Preis enthielt Urkunde, Schleife, Gutschein und Schabracke.

Bereits am späten Freitagnachmittag freute sich Ingrid Rath über die „super Resonanz“, die das Springturnier erhalten habe, und sie bezog auch das Dressurturnier mit ein, das eine Woche zuvor ebenfalls an drei Tagen über die Bühne ging. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen hier die familiäre Atmosphäre“, sagte sie, während der Blick wieder zum Himmel ging. „Wir hatten schon einen zweistündigen Dauerregen, aber der Platz hält es aus“, versicherte Ingrid Rath. Und das Wetter spielte schließlich am Samstag und Sonntag sehr gut mit.



Marisa Lucia Carbotti (Geseke) auf Capicella R erhält den „Fair geht vor“-Sonderpreis. Die Entscheidung trifft die Eschenbrucher Jury um (von links) Deborah Rath, Tyra Kukuk, Kira Deppenmeier, Jasna Strate, Kim Wagner und Sina Stehle.

Foto: Oliver König

Sieger S*-Springen

■ Tom Schewe (Minden-Lübbecker RSG) auf Melomá gewann gestern das S*-Springen mit Siegerrunde mit zweimal 0 Fehlern. Platz zwei belegte Laura Rieksmeier (RV St. Georg Salzkotten) auf Carla Columna (insgesamt 4), es folgte Nicolas Baule (Oldenburger Münsterland) auf Diacasina sowie Dragonball SR (jeweils 4) auf den Rängen drei und vier. Marie Rellensmann (Eschenbruch) auf Comme l'avi-on wurde Achte.